



1 Präambel

2 (vorläufige Version Zeile 24 – 26):

3 Heute kämpfen wir gemeinsam mit ihnen um jedes Haus, kaufen Wohnungen an,
4 stärken den Neubau und ~~haben die Mieten gedeckelt.~~hatten den Mut mit dem
5 Mietendeckel juristisches Neuland zu betreten, um die Notbremse gegen überhöhte
6 Mieten zu ziehen.

7 Kapitel 3

8 (vorläufige Version Zeile 24 – 30):

9 Wir haben den sozialen Wohnungsbau vorangetrieben, das Vorkaufsrecht genutzt, eine
10 Genossenschaftsförderung erkämpft und den Mietendeckel eingeführt. ~~Diesen~~
11 Weg wollen wir weitergehenJetzt nachdem klar ist, dass wir auf Landesebene nicht die
12 Zuständigkeit für einen Mietendeckel haben, werden wir alles tun, um dennoch die
13 Berliner Mieter*innen zu schützen: Wir bauen Berlin weiter gemeinwohlorientiert und
14 nachhaltig um. Wir erwerben die Stadt Stück für Stück zurück, um die
15 Gemeinwohlorientierung zum zentralen Merkmal des Berliner Mietmarktes zu
16 machen. ~~Dabei ist klar: Solange der Wohnungsmarkt angespannt bleibt, kann der~~
17 Mietendeckel 2025 nicht ersatzlos auslaufen, sondern muss auf Grundlage eines Miet-
18 und Wohnungskatasters weiterentwickelt werden.Wir bauen ein Miet- und
19 Wohnungskataster auf, um mehr Transparenz auf den Wohnungsmarkt zu erreichen.
20 Doch jetzt ist auch klar: Die Bundesregierung und der Bundestag stehen nun in der
21 Pflicht, den Ländern und Kommunen Möglichkeiten an die Hand zu geben, die Mieten
22 selbst zu regulieren und auch zu deckeln. Zudem wollen wir bei den Landeseigenen
23 Wohnungsunternehmen den Mietendeckel gesetzlich verankern.

24 (vorläufige Version Zeile 155 – 158):

25 ~~Gleichzeitig~~Es war richtig, gleichzeitig zu versuchen ~~wir~~, mit dem Mietendeckel Ruhe in
26 den überhitzten Markt des Mietwohnungsbestandes zu bringen und Mietpreise zu
27 stabilisieren. Damit haben wir versucht, politisch Einfluss auf die Entwicklung der
28 Mieten zu nehmen, dafür haben wir juristisches Neuland betreten ~~und sind stolz darauf,~~
29 dass wir. Nachdem dieser Versuch gescheitert ist, werden wir nicht aufgeben, sondern
30 weiter alles tun, um Wucher zu stoppen, trotz teilweise heftigen Gegenwindes.

31 (vorläufige Version Zeile 249 – 255):

32 Um mehr Transparenz auf dem Immobilienmarkt zu schaffen und um die
33 Vollzugsdefizite beim Wohnraumschutz zu beseitigen, bauen wir ein Berliner Miet- und



34 Wohnungskataster auf. Damit werden alle Miethöhen, die Ausstattung und energetische
35 Qualität der Wohnungen sowie die Eigentumsverhältnisse digital erfasst und
36 transparent gemacht. Durch dieses Instrument können wir, auch nach dem
37 Auslaufen/Scheitern des jetzigen Mietendeckels ~~dieser weiterentwickelt~~,
38 Fehlentwicklungen auf dem Wohnungsmarkt schneller ~~festgestellt~~feststellen und
39 ~~derden~~ Schutz der Mieter*innen besser ~~gesichert werden~~sichern.

Begründung Rückholantrag:

Am 15. April hat das Bundesverfassungsgericht den Mietendeckel für nichtig erklärt, da das Land Berlin keine Kompetenz hat, ein solches Gesetz zu erlassen. Da wir das Wahlprogramm bereits am 21.03.2021 verabschiedet haben, sind die Passagen zum Mietendeckel nun veraltet und sollten, da wir mit dieser LDK noch die Möglichkeit haben, auch auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Begründung Dringlichkeit:

Das Bundesverfassungsgericht hat am 15. April entschieden, dies liegt nach dem Antragsschluss für die LDK. Somit konnte kein fristgerechter Antrag eingereicht werden.

Antragsteller*innen:

Landesvorstand

Bettina Jarasch, KV Pankow